

sich zur Belustigung des großen Haufens verhöhnen zu lassen — und so ließ man die Sache gehen und bewunderte die Dreistigkeit der Redner und die Geduld des Publikums, welches, obschon der Weltstadt Leipzig, der Pflegerin der Wissenschaften, angehörend, sich doch hier mit einem Geschwätz regalisieren ließ, mit welchem man sich vor eine Hottentottengemeinde hinzutreten schämen sollte.

Nach Herrn Heinrichs sprach ein Herr Kindermann. Er erging sich ebenfalls in tausendmal gehörten Phrasen, deren Wiederholung wir sowohl uns als dem Leser ersparen wollen. Das, was er über die Einkommensteuer und über die Abgaben überhaupt sagte, verrieth den staatsökonomischen Bildungsgrad, dessen der Redner sich erfreuet. Schließlich ermahnte er noch zur Steuer-vertweigerung, falls das Ministerium sich gegen den Beschluß der souverainen Versammlung sperren sollte.

Nach Herrn Kindermann sprach wieder Herr Heinrichs und nach diesem wieder Herr Kindermann und dann schritt Herr Weller zur Abstimmung. Wir waren ungemein überrascht, seine Frage mit Ja! und Nein! beantworten zu hören, denn bei allen solchen Versammlungen, denen wir bis jetzt beigewohnt haben

(wie z. B. vor acht Tagen in Möckern) stimmten nur die zunächst um den Redner versammelten Anhänger desselben (natürlich mit Ja!) während die ganze übrige Versammlung nicht muckste. Herr Weller forderte nun die Versammlung auf, durch Händeaufheben, einmal für und einmal gegen, abzustimmen, beschrieb beidemal mit seinem Hakenstocke einige geheimnißvolle Figuren in der Luft, was vermuthlich aussehen sollte als ob er zähle und verkündete dann mit einer Schnelligkeit und Sicherheit, die den berühmten Rechenkünstler Dase tief in den Schatten stellte, daß der Antrag gegen 20 Stimmen angenommen sei!

Schließlich wurde noch um freiwillige Beiträge zur Deckung der Kosten gebeten und zum friedlichen Nachhausegehen ermahnt. Herr Kindermann hatte die Freude, die Frucht seines Vortrags gleich an Ort und Stelle reifen zu sehen, indem ein großer Theil der Anwesenden diese erste und beste Gelegenheit zur Steuer-vertweigerung begierigst ergriff, wie denn auch der friedliche Heimgang bestens besorgt ward.

Das war die große Volksversammlung am Rickerlingsberge!

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 18. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollcingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . 40	—	58½	Oberschles. A. 31	—	59
Berlin-Anhalt A. u. B. 40	—	86½	d° Prioritäts . . . 40	—	—
d° Prior.-Action 40	—	83½	Oberschles. B. 31	—	89
Berlin-Hamburg d° 40	—	65½	Pr. Wh. (St. Vhw.) 40	—	—
d° Prior. . . 41	89½	—	d° Prioritäts . . . 50	—	—
d° Potsd.-Magd. 40	53	—	Rheinische 54	—	—
d° Prior. A. u. B. d° 40	—	78	d° Prior. 40	—	—
d° d° 50	86½	—	Rhein. Prior. Stm. 40	68½	—
d° Stettin 40	—	88½	dgl. v. Staat gar. 31	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° d° Prior. . . d° 40	—	—	Sächs.-Schles. . d° 40	—	66
Chemnitz-Riesa . . 40	—	—	Stargard-Posen 40	—	52½
d° Prior.-Action 50	—	—	Thüringische . . . 40	—	82½
Cracau-Oberschl. 40	—	—	Thüring. Pr.-Act. 40	—	—
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Wilh.-Bahn 40	—	—
d° d° Prior. . . 40	—	—	d° Prioritäts . . . 40	—	—
Cöln-Minden . . . 31	—	75½	Zarskoie-Selo, fr. Z. 40	—	—
d° Prior.-Act. 41	—	59½	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . . d° 40	—	—	eingez. 0.		
Mgdb.-Halberst. d° 40	—	—	Aachen-Mastr. 40 30	—	—
Mail.-Venedig . . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d° 70	81½	—
Nieder-Schles. . . 31	—	69	Bexbach . . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. 40	—	81½	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° 50	—	93½	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 50	—	88½	berge 40 60	—	—
d° Zweigh. 40	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 41	—	—	Wilhelms) 40 90	42½	—
d° Prior. 50	—	—	Ung. Central d° 80	—	—

Die Tendenz war Anfangs der Börse sowohl für Fonds als Eisenbahnactien in Folge der Frankfurter Abstimmung etwas günstiger, ließ aber bald nach, und die Course schloßen zum Theil niedriger als vorige Post.

Berlin, den 18. September. Getreide: Weizen poln. loco 59—64, Roggen loco 30½ (85½ Pf.), pr. Sept.: Oct. 29½, pr. Oct.: Nov. 30, pr. Nov. 30½. Hafer loco 16—17. Gerste loco 30, Heine 26, 25, Rüböl loco 11½, 7½, pr. Sept.: Oct. 11½, 11½, pr. Octbr.: Novbr. 11½, 11½, Novbr.: Decbr. 11½, 7½, pr. Dec.: Jan. 11½, 7½, pr. Jan.: Febr. 11½, 11½, pr. Febr.: März 11½, 11½. Spiritus loco 18, pr. Oct.: Nov. 17½, 17.

Leipziger Börse am 19. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Leipzig-Dresdner .	92	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . .	22½	—
Berlin-Anhalt La. A.	86½	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	165	—
do. La. B.	84½	—	Sächs.-Schlesische	74	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	74	—
Chemnitz-Riesaer .	25	—	Thüringen	—	—
do. 10 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f.-Sch. Pi.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	92½	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Prouss. Bank-Anth.	—	—

Leipzig den 19. September. Delpreise. Rüböl loco 11½ Thlr., pr. Sept.: Oct. 11½, Oct.: Nov. 11½, Jan.: Febr. 11½. Delfuchen 2½, Saaten: Raps 5½, Rübsen 5½ Thlr. Spiritus loco 24½ Thlr.

London, den 15. September.

30 Consols baar } 86.
30 Consols auf Rechn. }

Paris, den 16. September.

50 Rente baar 72. 50.
pr. Ultimo 72. 50.
30 „ „ 44. 75.
pr. Ultimo 44. 75.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschaf.
Anschluß von Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.
" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¼ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5¼ Uhr. früh.
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10¾, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5¾ Uhr Abends. Localzug 1¼ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Theater.

Freien nach Vorschrift,

oder:
Wenn Sie befehlen,
Lustspiel in 4 Acten von Dr. Carl Löffler.

Personen:

Herr Jeremias Sperber Herr Paulmann.
Pauline, seine Tochter, } Fräul. Sey.
Louise, } = Dub.
Sophie Cyder, sein Mündel, } = Kanow.
Ludwig Born, Maler, } Herr Henry.
Theodor Born, Hauptmann, } Brüder, } = Richter.
August Born, Privatgelehrter, } = Blattner.
Ramsell Ramunkel, Wirthschafterin in Sperbers Hause, Frau Gide.
Magister Bückling Herr Keller.
Ein Notar = Wilde.
Franz, August Borns Diener, = Saalbach.
Peter, Sperbers Bedienter, = Hofmann.

Donnerstag den 21. Sept.: **Jessonda,** Oper in 3 Acten. Musik von Spohr.